

Der AStA veranstaltet:

KALIMU

Kabarett
Literatur
Musik

Donnerstag

14. November

Spitzenkabarett aus 'Ost'-Berlin.



Nach uns die Zukunft.

Regie: Klaus Ziemer

Mit Walburga Raeder - Reiner Grzegorzewski - Wolfgang Koch
Musik: Fabricio Fellig - Bert Enltz

AudiMax 20 Uhr 30
der THD
EINTRITT 6 DM/8 DM

Literatur

am Freitag, den 15.11.91

16 Uhr

Werner Söllner

LESUNG

20 Uhr

Gibt es eine Zukunft ohne Literatur?

EINGANGSPLENUM

20 Uhr 30

Jürg Laederach

WORKSHOP I

Alban Nikolai Herbst

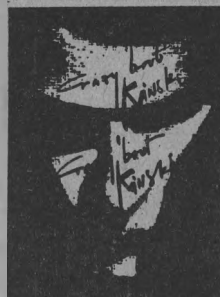
WORKSHOP II

23 Uhr

ABSCHLUSSDISKUSSION

EINTRITT 5 DM
ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN IM
ALTEN HAUPTGEBÄUDE DER TH STATT

Samstag



Francisco Zumaqué

mit Macumbia

Pan-Karibischer Ohrenschmaus

INTO

Saout Atlas

THE

(Berber, Afro, Orient-Musik)

ABYSS

16. November

DISCO, TANZ-Workshops,
Internationale Verköstigung.
Beginn 20 Uhr Eintritt: 8 DM

KARTEN FÜR ALLE DREI ABENDE: 14 DM

VORVERKAUF IM ASTA

DARM STADT

der

TH

KALIMU der THD

Was ist ein Kalimu?

Es besteht aus Kabarett, Literatur und Musik, verfolgt Euch hoffentlich schon seit einiger Zeit auf vielen bunten Plakaten und wird sich am 14., 15. und 16. November in Darmstadt (und nur dort!) blicken lassen.

Den Auftakt am Donnerstag besorgt das ‚Berliner Kabarett-Sündikat‘, das in dem ostwestdeutschen Programm ‚Nach uns die Zukunft‘ mit Sketchen über den reichen Besser-Wessi und den armen Aldi-Ossi, parodistischen Meisterleistungen und vielen Gesangsnummern Kritik übt am geistigen Zustand, mit dem sich die Deutschen und ihre PolitikerInnen in die ‚Vereinigung‘ stürzen.

Wovon haben sich ‚die Ostdeutschen‘ verabschiedet? *„Verabschiedet haben wir uns seit langem von der Ansicht, daß an allem immer nur der Ganz Kleine ganz unten schuld hat. Irgendwie müssen wir in der DDR 40 Jahre lang schwer erziehbar gewesen sein, denn wir mußten überall, also auch im Kabarett erzogen werden. Um dem auf der Bühne zu begegnen, haben wir uns unsere Zeigefinger gemeinschaftlich eingipsen lassen.“* (Auszug aus dem Programmheft der Gruppe)

Am zweiten Tag stehen wir und drei hochkarätige Gäste vor der Frage: *„Gibt es eine Zukunft ohne Literatur?“*. Kann Dichtung heute noch angemessen Wirklichkeit beschreiben? Werner Söllner will bei seiner Lesung das Bewußtsein für dieses Problem wecken und seine Standpunkte vorstellen. Alban Nicolai Herbst und Jürg Laederach werden sich zum obengenannten Thema ihre gegensätzlichen Thesen an die Köpfe werfen, und auch wir dürfen mitmischen, wenn es uns zu bunt wird.

Zum Abschluß am Samstag findet das **HOCHSCHULFEST** statt, wie immer mit Musik und internationaler Verpflegung. Die vier Gruppen decken ein breites Spektrum ab: Pop-Musik mit dem Darmstädter Top-Act ‚Crazy 'bout Kinsky‘, die marokkanische Band ‚Saout Atlas‘ wird nordafrikanische Musik (Berber, Afro, Orient) präsentieren. Dunklere Töne will die Wave-Band ‚Into the Abyss‘ anschlagen, und schließlich heizt Francisco Zumaqué und seine Gruppe Macumbia allen Tänzerinnen und Tänzern mit karibischer und Salsa-Musik ein. Zusätzlich wird es einen **Tanzworkshop für Folklore-Tänze** und eine **Bauchtanzen-Vorführung** geben.

TERMINPLAN

Donnerstag, 14.11. KABARETT

20 Uhr 30 im AudiMax der TH:

Berliner Kabarett-Sündikat mit dem Programm ‚Nach uns die Zukunft‘
(Die Veranstaltung des Studentischen Filmkreis‘ findet am Dienstag statt)

Freitag, 15.11. LITERATUR

16 Uhr im Alten Hauptgebäude der TH, Raum 23:

Werner Söllner liest zum Thema:

„Kann Dichtung heute noch Wirklichkeit beschreiben?“

ab 20.00 Uhr im Alten Hauptgebäude der TH, Raum 23:

„Gibt es eine Zukunft ohne Literatur?“

Workshop mit Jürg Laederach und Alban Nicolai Herbst.

Samstag, 16.11. HOCHSCHUL-FEST MIT MUSIK

Es spielen ab 20 Uhr im Alten Hauptgebäude der TH:

CRAZY 'BOUT KINSKI (Gitarren-Pop),

SAOUT ATLAS (nordafrikanische Musik),

INTO THE ABYSS (Dark-Wave) und

Francisco Zumaqué mit MACUMBIA (karibische Musik und Salsa).